

IHK-Saisonumfrage Tourismus Sommersaison 2013 Gastgewerbe

	Sommer 2013	Winter 2012/ 2013
Angeschriebene Unternehmen	207	209
Rücklauf	34	42
Rücklaufquote	17%	20%

Gegenwärtige Lage/ Beurteilung

	Sommer 2013	Winter 2012/ 2013
Die Geschäftslage war im letzten halben Jahr		
gut	4%	32%
befriedigend	50%	45%
schlecht	46%	23%

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist der Umsatz

gestiegen	5%	22%
gleich geblieben	32%	41%
zurückgegangen	64%	37%

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist der Umsatz

bei Geschäftsreisenden	gestiegen	11%	45%
	gleich geblieben	26%	30%
	zurückgegangen	63%	25%
bei Urlaubsreisenden	gestiegen	16%	14%
	gleich geblieben	32%	55%
	zurückgegangen	53%	32%
bei heimischen Gästen	gestiegen	0%	4%
	gleich geblieben	40%	52%
	zurückgegangen	60%	44%

Im Vergleich zum Vorjahr ist die durchschnittliche Zimмераuslastung

gestiegen	8%	14%
gleich geblieben	33%	36%
zurückgegangen	58%	50%
und lag bei	49%	54%

Erwartungen und Pläne für die nächsten sechs Monate

		Sommer 2013	Winter 2012/ 2013
Die Geschäftslage entwickelt sich in der nächsten Saison voraussichtlich	günstiger	13%	18%
	gleich bleibend	52%	39%
	ungünstiger	35%	43%
	Klimaindex	68	91
Unsere Übernachtungs-/Verzehrpreise werden überwiegend	steigen	14%	19%
	gleich bleiben	67%	67%
	fallen	19%	15%
Die Zahl der Beschäftigten wird voraussichtlich	zunehmen	0%	4%
	gleich bleiben	77%	85%
	abnehmen	23%	11%
Unsere Investitionen werden voraussichtlich	zunehmen	18%	14%
	gleich bleiben	41%	39%
	abnehmen	14%	18%
	keine	27%	29%
Unsere Investitionsplanungen beziehen sich hauptsächlich auf	Kapazitätserweiterung	7%	5%
	Rationalisierung	40%	29%
	Modernisierung	80%	81%
	Produktinnovation	7%	29%
	Umweltschutz	20%	19%

Sonderfragen Fachkräfte

1. Welche Bedeutung haben folgende Beschäftigungsformen für die betriebliche Flexibilität?

(von 1 = sehr hoch bis 5 = keine)

befristete Beschäftigung	1	35%
	2	18%
	3	29%
	4	0%
	5	18%
Minijobs	1	45%
	2	20%
	3	20%
	4	0%
	5	15%
Teilzeitbeschäftigung	1	17%
	2	17%
	3	22%
	4	22%
	5	22%
Zeitarbeit	1	0%
	2	0%
	3	0%
	4	0%
	5	100%
Werkverträge	1	6%
	2	0%
	3	12%
	4	0%
	5	82%

2. Welche Bedeutung haben folgende Beschäftigungsformen für Ihre Bereitschaft, Mitarbeiter einstellen?

(von 1 = sehr hoch bis 5 = keine)

befristete Beschäftigung	1	40%
	2	15%
	3	25%
	4	10%
	5	10%
Minijobs	1	35%
	2	24%
	3	18%
	4	0%
	5	24%
Teilzeitbeschäftigung	1	12%
	2	24%
	3	24%
	4	12%
	5	29%
Zeitarbeit	1	0%
	2	0%
	3	0%
	4	0%
	5	100%
Werkverträge	1	6%
	2	0%
	3	0%
	4	12%
	5	82%

3. Können Sie derzeit offene Stellen längerfristig nicht besetzen, weil sie keine passenden Arbeits-/Fachkräfte finden?

ja	32%
nein, keine Probleme	9%
nein, kein Bedarf	59%

Anzahl der offenen Stellen

bis zu 1 Stelle	75%
2 bis 3 Stellen	25%
4 bis 6 Stellen	0%
7 bis 10 Stellen	0%
über 10 Stellen	0%

4. Wie wollen Sie zukünftig auf eventuelle Fachkräfteengpässe reagieren?

mehr Ausbildung	63%
mehr Weiterbildung	19%
Vereinbarkeit Familie - Beruf	38%
mehr ältere Mitarbeiter einstellen	13%
Fachkräfte aus dem Ausland	38%
Auszubildende aus dem Ausland	19%
Steigerung der Arbeitgeberattraktivität	19%

5. Mit welchen weiteren Maßnahmen wollen Sie auf Fachkräfteengpässe reagieren?

Mehrarbeit der vorhandenen MA	68%
Verringerung der Personalintensität	16%
Verlagerung von Prozessen auf Kunden	5%
zurückfahren der Kapazität/Einschränkung des Betriebs	37%
sonstige Maßnahmen	5%

6. Mit welchen Maßnahmen reagieren Sie auf die zunehmende Alterung der Belegschaft vor dem Hintergrund des demographischen Wandels?

flexible Arbeitszeiten	33%
Aktivitäten zur Gesunderhaltung der MA	5%
Karrieremöglichkeiten für ältere MA	0%
Weiterbildungsmaßnahmen für ältere Mitarbeiter	10%
Sicherung des betriebsinternen Wissens	29%
keine Maßnahmen	33%

Sonderfragen Energie

1. Sind die steigenden Energiekosten für Ihr Unternehmen zunehmend ein belastender Kostenfaktor?

Ja	95%
Nein	5%
keine Angabe	0%

2. Nutzen Sie technische oder organisatorische Maßnahmen, um Energiekosten zu senken?

Ja	74%
Nein	26%